

# Musikwissenschaft – Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2022

**Anmerkung: Es gibt keine Obergrenzen für die Anzahl an Studierenden in den Kursen mehr.**

Institut für Musikwissenschaft Weimar – Jena

# Vorlesungsverzeichnis

## Sommersemester 2022

Studienfach Musikwissenschaft



Foto: © 2022, Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

## Zum Geleit

Die vorausgegangenen Vorlesungsverzeichnisse erschienen immer mit einem Foto unseres Gebäudes, das Hochschulzentrum am Horn (hzh). Diesmal können wir einen Blick in das Innere des Gebäudes werfen, in das Dienstzimmer der Institutsleitung und zugleich Besprechungsraum des musikwissenschaftlichen Kollegiums. In den Zeiten vor der Pandemie gab es in diesem Raum regelmäßig spannende Kolloquiumstreffen, Kompaktveranstaltungen und regen Austausch mit auswärtigen Gästen. Auch unser Instituts „Tea Time“ fand jeden Mittwoch in diesem Raum (und darüber hinaus) statt. Spontane und geplante Treffen waren hier an der Tagesordnung. Das leere Zimmer bildet nunmehr die seit zwei Jahren leider alltäglich gewordene Realität in unserem Gebäude ab.

Umso größer sind unsere Erwartungen an das Sommersemester 2022. Hoffentlich lassen es gelockerte Hygieneauflagen wieder zu, dass Sie alle ein Studium erleben, bei dem die Präsenz und der zwischenmenschliche Austausch wieder verstärkt möglich werden. Dieser lebendige Austausch ist für das Lernen, Forschen und Entdecken essenziell. Geplant sind diesmal sämtliche Lehrveranstaltungen, die in den nachfolgenden Seiten vorgestellt werden, in Präsenz durchzuführen.

Die insgesamt 39 Lehrveranstaltungen dieses Vorlesungsverzeichnisses bilden die Musikwissenschaft in einer großen und vielfältigen Breite ab, was seit vielen Jahren das an unserem Haus vertretene Fach kennzeichnet. Die Einbindung in eine Kunsthochschule (Weimar) und die gleichzeitige Kooperation mit einer klassischen Universität (Jena) legen es nahe, dass der wissenschaftliche Umgang mit Musik, wie wir ihn verstehen, einerseits aus der Beschäftigung mit der klingenden und praktizierten Musik entsteht, diese jedoch andererseits durch die Forschungsarbeit eine geistesgeschichtliche Tiefe gewinnt, die ihr gesellschaftliche Relevanz zuschreibt und Musik umfassend am Puls der Zeit teilhaben lässt. Wenn uns das im Umgang mit Quellen, in der Bewertung von musikalischen Kontexten, bei internationalen Kooperationen, in der methodisch reflektierten Anwendung, im transdisziplinären Austausch usw. gelingt, dann haben wir unser Fach ein Stück weiter gebracht.

Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch mit unseren Studierenden. Insgesamt gilt bei Fragen zum Vorlesungsverzeichnis und zum Studium insgesamt: wenden Sie sich an uns, bzw. an das Sekretariat. Wir helfen gerne weiter.

Viel Freude bei der Zusammenstellung des Sommersemesters 2022!

Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto  
- Institutsdirektor -  
Weimar, Februar 2022

**Anmerkung: Es gibt keine Obergrenzen für die Anzahl an Studierenden in den Kursen mehr.**

**\* Keine Gewähr auf Modul- und Creditangaben. Bei Unklarheiten oder Fragen bitte die zuständigen Lehrenden ansprechen. Änderungen vorbehalten.**

<b>VORLESUNGEN</b> .....	<b>6</b>
Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur Klassik (neuer Termin!!).....	6
Musikgeschichte im Überblick IV: Die Musik der Moderne.....	7
<b>SPEZIALVORLESUNGEN</b> .....	<b>8</b>
<del>Jean-Baptiste Lully und die französische Oper des 17. Jahrhunderts</del> – findet nicht statt!!.....	8
Geschichte des Jazz II (ab 1940).....	9
Der Einfluss Platons auf das abendländische Musikdenken.....	10
Symphonische Konzepte des 19. Jahrhunderts (neu!!).....	11
Made in Brazil: Musik in Brasilien – von lokalen Klängen zur musikalischen Globalgeschichte.....	12
Richard Wagner und die Juden: Ideologie in der Kunst.....	14
<b>SEMINARE</b> .....	<b>15</b>
Empirische Forschungsmethoden in der Musikwissenschaft.....	15
Musik und Gesellschaft. Funktionen, Institutionen, Praktiken.....	16
Singen um Kopf und Kragen: Der Wartburgkrieg.....	17
Ästhetik: Erkennen und Deuten.....	18
Musik und Bibel.....	19
Biografik, Musik- und Videoanalyse in der Popmusikforschung. Musikästhetische Wandlungen und Imagekonstruktionen am Beispiel von Kate Bush zwischen 1979 und 2011.....	20
Musik, Erinnerungsarbeit und kulturelle Identität bei Geflüchteten.....	21
Music, Nation and History: Introduction to Music Research in Ukraine (neu!!).....	23
Musikwissenschaftliche Archiv- und Quellenkunde.....	25
<b>BLOCKSEMINARE</b> .....	<b>26</b>
Von zappelnden Wunderkindern und tanzenden Königen: Musikerfilme im Wandel der Zeiten.....	26
Musikgeschichtsschreibung im und über das 19. Jahrhundert (neu!!).....	28
Rundfunk als musikwissenschaftliche Berufsperspektive.....	29
<b>ÜBUNGEN</b> .....	<b>30</b>
Einführung in die Musikwissenschaft.....	30
Formenlehre.....	31
Instrumentenkunde / Akustik.....	32
Analyse Grundkurs.....	33
Analyse Aufbaukurs (neuer Termin!!).....	34

Notationsgeschichte II.....	35
Einführung Digital Humanities.....	36
Wissenschaftliches Schreiben für Künstler*innen.....	37
Schreibwerkstatt: Textdramaturgie.....	38
Einführung in das Erstellen wissenschaftlicher Poster.....	39
Partitürkunde II.....	40
Partiturspiel I.....	41
Partiturspiel II.....	42
<b>KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHE BLOCKSEMINARE.....</b>	<b>43</b>
Chinesische Musik: Guqin.....	43
Die musikalische Moderne in Lateinamerika: Heitor Villa-Lobos in der Woche der Modernen Kunst von 1922.....	44
Caravan Orchestra & Choir (Probenphase in Haifa, Israel - Probenphase in Weimar - weitere Auftritte)....	45
<b>TUTORIEN.....</b>	<b>46</b>
Made in Brazil: Musik in Brasilien – von lokalen Klängen zur musikalischen Globalgeschichte.....	46
Musikgeschichte im Überblick IV (neu!).....	47
<b>KOLLOQUIEN.....</b>	<b>48</b>
Kolloquium zur Bachelor-Arbeit.....	48
Kolloquium zur Präsentation der Masterarbeiten Musikwissenschaft und Kulturmanagement.....	49
Kolloquium zu aktuellen Fragen in der Musikforschung.....	50
Transcultural Music Studies: Research Colloquium.....	51

\* Keine Gewähr auf Modul- und Creditangaben. Bei Unklarheiten oder Fragen bitte die zuständigen Lehrenden ansprechen. Änderungen vorbehalten.

Anmerkung: Es gibt keine Obergrenzen für die Anzahl an Studierenden in den Kursen mehr.

# Vorlesungen

VORLESUNG		Prof. Dr. Michael Klaper
<i>Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur Klassik (neuer Termin!!)</i>		
Mo	17:15 - 18:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Beginn	25.04.2022	
Studiengänge / Modulzuordnung*	B.Mus.: Modul IV (alt); BM-XX-MW-01 (neu) B.A.: BA MuWi 01; E01 B.Ed.: Modul VII a, b (alt); BE-MW-01/02/03 Musikwissenschaft I-III (neu) ASQ Jena Gasthörer Friedolin-Nummer: 198877	2+1 CP 2+1 CP 2+1 CP
<p>Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Ausgehend von der Vorstellung einer „relativen Autonomie“ der Musikgeschichte, also deren in erster Linie selbstbezüglichen Entwicklung, folgt die Darstellung einer Problemgeschichte des Komponierens, wie sie sich insbesondere durch die Verschriftlichung als Besonderheit der abendländischen Musikgeschichte darstellt. Nur durch dieses Spezifikum konnte die unverwechselbare Idee eines „musikalischen opus“ entstehen, die bis heute die Ausbildung an einer Musikhochschule ebenso bestimmt wie den Konzert- und Opernbetrieb. Ziel der Vorlesung ist neben der Darstellung zentraler Rahmendaten vor allem die Vermittlung der Kompetenz, die unvermeidliche Mischung von Fiktionalität und Faktizität in jeder Konstruktion von Geschichte erkennen zu können. Der zweite Teil der Reihe ist der Zeit vom späten 16. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts gewidmet.</p>		
Literatur	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Vorlesung	
Anforderungen	keine	
Anmeldung	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

<b>VORLESUNG</b>		<b>Prof. Dr. Albrecht von Massow</b>
<i>Musikgeschichte im Überblick IV: Die Musik der Moderne</i>		
Mo	09:15 - 10:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
<b>Beginn</b>	<b>25.04.2022</b>	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.Mus.: Modul IV (alt); BM-XX-MW-02 (neu) ASQ Jena Gasthörer Friedolin-Nummer: 198878	2+1 CP
<p>Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Ausgehend von der Vorstellung einer „relativen Autonomie“ der Musikgeschichte, also deren in erster Linie selbstbezüglichen Entwicklung, folgt die Darstellung einer Problemgeschichte des Komponierens, wie sie sich insbesondere durch die Verschriftlichung als Besonderheit der abendländischen Musikgeschichte darstellt. Nur durch dieses Spezifikum konnte die unverwechselbare Idee eines „musikalischen opus“ entstehen, die bis heute die Ausbildung an einer Musikhochschule ebenso bestimmt wie den Konzert- und Opernbetrieb. Ziel der Vorlesung ist - neben der Darstellung zentraler Rahmendaten - vor allem die Vermittlung der Kompetenz, die unvermeidliche Mischung von Fiktionalität und Faktizität in jeder Konstruktion von Geschichte erkennen zu können. Der vierte Teil der Reihe widmet sich der Musik des späten 19. und der Musik des 20. Jahrhunderts. Zu besprechen sind vor allem die Konsequenzen, die sich aus der Auflösung der Tonalität ergaben, sowie die Entwicklungslinien der musikalischen Sprachen im 20. Jahrhundert bis hin zur Frage nach dem „Ende der Geschichte“.</p>		
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Vorlesung	
<b>Anforderungen</b>	keine	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

# Spezialvorlesungen

<b>SPEZIALVORLESUNG</b>		Prof. Dr. Michael Klaper
<i>Jean-Baptiste Lully und die französische Oper des 17. Jahrhunderts - findet nicht statt!!</i>		
<b>Mo</b>	17:15 – 18:45 Uhr	hochschulzentrum-am-horn, Hörsaal
<b>Beginn</b>	25.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	<p>B.A.: BA-MuWi-06, 11; E06</p> <p>M.A.: MA-MuWi-01, 05 (alle Profile außer TMS u. JMUS)</p> <p>Diplom-Kirchenmusik: Modul VI</p> <p>Staatsexamen-Lehramt: Modul VII</p> <p>B.Ed.: Modul VII a, b (alt); BE-MW-01/02/03 (neu)</p> <p>M.Ed.: Modul VII a, b (alt); ME-MW-01 (neu)</p> <p>B.Mus. (alt): Modul IV bzw. VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.)</p> <p>B.Mus. (neu): BM-XX-MW-01/02, BM-KO-MW-02, BM-DIR-MW-01/02, BM-XX-MW-P2, BM-EA-05, BM-KO-06, Wahlmodul</p> <p>M.Mus.: Spezialwissen MuWi I/II (Zweifach-MuWi/KuMa u. MuWi/MuTh, Profil Musikwissenschaft)</p> <p>ASQ Jena</p> <p>Gasthörer</p> <p>Friedolin-Nummer: 198879</p>	<p>2+1-CP</p> <p>2+1-CP</p> <p>2-CP</p> <p>2-CP</p> <p>2/3-CP</p> <p>2-CP</p> <p>2-CP</p> <p>4-CP</p>
<p>Jean-Baptiste Lully gilt, gemeinsam mit ‚seinem‘ Librettisten Philippe Quinault, als Schöpfer einer eigenständigen Operntradition in französischer Sprache. Aber was bedeutet es eigentlich, im 17. Jahrhundert eine ‚nationale‘ Tradition von Oper zu begründen, welche ja genuin italienisch war? Von welchen literarischen und musiktheatralischen Voraussetzungen konnten Quinault und Lully dabei ausgehen, und welchen Wandlungen war ihr gemeinsames Schaffen unterworfen? Diese und andere Fragen mehr werden erörtert und anhand von Text-, Musik- und Audiobeispielen illustriert.</p>		
<b>Literatur</b>	Wird in der Vorlesung bekanntgegeben	
<b>Anforderungen</b>	Prüfung, qualifizierte Teilnahme oder Komplexprüfung (Gespräch) bzw. nur Teilnahme:	
<b>Anmeldung</b>	<p><a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a></p> <p>Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.</p>	

<b>SPEZIALVORLESUNG</b>		Prof. Dr. Martin Pfeleiderer
<i>Geschichte des Jazz II (ab 1940)</i>		
Mi	13:15 - 14:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
<b>Beginn</b>	06.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 06, 11; E06 M.A.: MA MuWi 01 (alle Profile) und 06 (GJPM) B.Ed.: Modul VII a, b Staatsexamen/Zweifach: Modul VII M.Ed.: Modul VII a, b (alt), ME-MW-01 (neu) Diplom Kirchenmusik: Modul IV B.Mus. (alt): Modul IV (bes. Studiengänge Jazz, Improvisierter Gesang, elektr. Gitarre) bzw. VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.); B.Mus. (neu): BM-J-MW-03, BM-XXMW-01/02, BM-KO-MW-02, BM-DIR-MW-01/02, BM-AMMW-01/02, BM-XX-MW-P2, BM-EA-05, BM-KO-06, Wahlmodul M.Mus.: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/Musikwissenschaft II ASQ Jena Gasthörer / Studium Generale Friedolin-Nummer: 198880	1 - 3 CP 2+2 CP 2/3CP 2 CP 2 CP 2 CP 2 CP 2 CP 4 CP
<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des modernen Jazz vom Bebop und Cool Jazz über Hard Bop, West Coast Jazz und Third Stream bis hin zu Free Jazz, Fusion Music und den vielgestaltigen Strömungen des Jazz am Ende des 20. Jahrhunderts. Maßgebliche Stilentwicklungen, Musiker*innen und Aufnahmen werden im Kontext der sich wandelnden Bedingungen der Musikproduktion und Musikrezeption sowie übergreifender sozialer, politischer, ökonomischer und kultureller Rahmenbedingungen dargestellt.</p>		
<b>Literatur</b>	Scott DeVeaux/Gary Giddins: <i>Jazz</i> , New York 2009. Ekkehard Jost: <i>Sozialgeschichte des Jazz in den USA</i> , Frankfurt 1983 (aktualisierte Neuaufl., Frankfurt 2003).	
<b>Anforderungen</b>	-	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

<b>SPEZIALVORLESUNG</b>		Prof. Dr. Albrecht v. Massow
<i>Der Einfluss Platons auf das abendländische Musikdenken</i>		
Mi	15:15 - 16:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
<b>Beginn</b>	06.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 06, 11; E06 B.Ed. (alt): Modul VII a+b Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen/Zweifach: Modul VII M.A.: MA MuWi 01, 02 M.Ed.: ME-MW-01 (neu) ASQ Jena Gasthörer Friedolin-Nummer: 198881	1-3 CP 2/3 CP 2 CP 2 CP 2+2 CP 2 CP
Die Vorlesung bietet Platons Philosophie als eine wichtige philosophische Grundlage, von der sich viele Musik über Jahrhunderte hin bis in das 20. Jahrhundert hinein hat inspirieren lassen. Zudem lassen sich anhand dieser Grundlage auch manche interkulturelle Aspekte einbeziehen. Zu zeigen ist, inwieweit gerade Platons Denken über Musik, welches für sich genommen konservativ bzw. innovationsfeindlich wirkt, paradoxerweise zu einem metaphysischen Aspekt von Innovation werden konnte.		
<b>Literatur</b>		
<b>Anforderungen</b>	Klausur/mündliche Prüfung	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

<b>SPEZIALVORLESUNG</b>		Dr. phil. Kai Marius Schabram
<i>Symphonische Konzepte des 19. Jahrhunderts (neu!!)</i>		
Do	15:15 - 16:45 Uhr	online
Beginn	07.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 06, 11; E06 M.A.: MA MuWi 01, 05 (alle Profile außer TMS u. JMUS) Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen Lehramt: Modul VII B.Ed.: Modul VII a, b (alt); BE-MW-01/02/03 (neu) M.Ed.: Modul VII a, b (alt); ME-MW-01 (neu) B.Mus. (alt): Modul IV bzw. VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.) B.Mus. (neu): BM-XX-MW-01/02, BM-KO-MW-02, BM-DIR-MW-01/02, BM-XX-MW-P2, BM-EA-05, BM-KO-06, Wahlmodul M.Mus.: Spezialwissen MuWi I/II (Zweifach MuWi/KuMa u. MuWi/MuTh, Profil Musikwissenschaft) ASQ Jena Gasthörer Friedolin-Nummer: 200206	2+1 CP 2+1 CP 2 CP 2 CP 2/3 CP 2 CP 2 CP 4 CP
<p>Die Vorlesung befasst sich mit zentralen Entwicklungsstationen und -prozessen symphonischer Musik im 19. Jahrhundert. Dabei gelangen sowohl ausgewählte Werke (u. a. von Beethoven, Mendelssohn, Schumann, Liszt) analytisch in den Fokus als auch ihre theoretisch-ästhetischen Diskursivierungen durch namhafte Zeitgenossen wie A. B. Marx, F. Hand, K. R. Köstlin und andere Stimmen – insbesondere des Musikfeuilletons. Ein zentraler Aspekt stellt die Hinterfragung konstitutiver Gattungskategorien wie Größe, Erhabenheit, Monumentalität und Einheit dar, die bereits seit dem 18. Jahrhundert zu den tragenden Qualitäten des Symphonischen gezählt wurden. Besondere Berücksichtigung findet dabei der Aspekt des Zyklischen – also die Frage, wie drei, vier oder fünf charakterlich unterschiedliche Sätze einen übergeordneten Zusammenhang ausbilden können. In Auseinandersetzung mit den klassischen Modellen und zyklischen Novitäten der symphonischen Praxis legte die sie begleitende Musiktheorie und -ästhetik verschiedene Erklärungsansätze vor, die in der Vorlesung rekonstruiert und diskutiert werden.</p>		
<b>Literatur</b>	Wird in der Vorlesung durchgenommen	
<b>Anforderungen</b>	Prüfung, qualifizierte Teilnahme oder Komplexprüfung (Gespräch) bzw. nur Teilnahme.	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

<b>SPEZIALVORLESUNG</b>		Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto
<b>Made in Brazil: Musik in Brasilien – von lokalen Klängen zur musikalischen Globalgeschichte</b>		
Di	15:15 – 16:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
<b>Beginn</b>	05.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 06, 11; E06 M.A. Musikwissenschaft: MA MuWi 01, 02 (alle Profile) u. 05 M.Ed.: Modul VIIb, IXb (alt); ME-MW-01 (neu) M.Mus.: Zweifach MuWi/MuThe u. MuWi/KuMa: Spezialwissen I u. II M.A. Literatur-Kunst-Kultur: MA MuWi 01 u. 02 ASQ-Jena Gasthörer Friedolin-Nummer: 198882	1–3 CP 2+1 CP 2 CP 4 CP
<p>Brasilien ist ein Land, das geradezu musikalisch bestimmt werden kann. Auf Klangbeispiele bauend, möchte die Vorlesung exemplarisch verschiedene Aspekte der vielgestaltigen und wechselvollen Kultur- und Sozialgeschichte Brasiliens nacherzählen. Musik in diesem Land vermittelt, wie kaum eine andere Kunst- und Ausdrucksform, zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen unterschiedlichen sozialen Gruppierungen, erzeugt Bezugspunkte zwischen kulturellen und sozialen Transferprozessen, Diaspora und Migration, ist Vehikel für Religion, Magie und Mythos, ist politischer Ausdruck und Treibstoff für Körperlichkeit, vor allem ist sie auch Medium für Kommunikation, die viel weitreichender und effektiver verläuft als bloß auf der Grundlage von Schrift und gesprochener Sprache.</p> <p>Vertieft untersucht und verstanden kann Musik in Brasilien zu einem Lehrstück in der Musikwissenschaft dienen, zeigt sich doch an ihr wie verschiedene methodische Herangehensweisen umgesetzt und transdisziplinäre Forschung funktionieren kann.</p> <p>Die zu hörenden und zu diskutierenden Musikbeispiele aus unterschiedlichen Epochen gehören verschiedenen Stilen an und stammen aus pluralen Kontexten. Sie geben Anlass in die brasilianische Geschichte hineinzuhören und zugleich seine Gegenwart kennen zu lernen.</p>		
<b>Literatur</b>	Tiago de Oliveira Pinto (Hg.) <i>Welt Musik Brasilien</i> . Mainz: Schott, 1986 Gerard Béhague: <i>Music in Latin America</i> , 1978 Tiago de Oliveira Pinto & Mariano Gonzalez / Gerard Béhague: "Brasilien", in <i>Die Musik in Geschichte und Gegenwart (MGG)</i> , 2020 (Online)	
<b>Hörbeispiele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heitor Villa-Lobos: Bachianas Brasileiras Nr. 4</li> <li>• Egberto Gismonti: Água e Vinho</li> <li>• Chiquinha Gonzaga: ó Abre Alas</li> <li>• Chico Buarque &amp; João Bosco: Sinhá</li> <li>• Chico Buarque: Construção</li> <li>• Oscar Lorenzo Fernandez: Batuque</li> <li>• Carlos Gomes: „O Guarany“ (Oper)</li> <li>• Ernesto Nazareth: Odeon (1912)</li> <li>• Louis Moreau Gottschalk:</li> </ul>	

	<p>“Fantasia Triunfal sobre o Hino Nacional Brasileiro” (1855)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maria Bethânia: Carta de Amor</li> <li>• Baden Powell: Manhã de carnaval (1970)</li> <li>• José Mauricio Nunes Garcia: Requiem (1816)</li> <li>• Capoeira, Samba, Candomblé (CD zum gleichnamigen Buch von T. de O. Pinto)</li> <li>• Xavantes: Etiniritipa</li> <li>• Luiz Gonzaga: Januário</li> <li>• u.a.</li> </ul>
<b>Anmeldung</b>	<p><a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a></p> <p>Einschreibezeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.</p>

SPEZIALVORLESUNG		Prof. Dr. Jascha Nemtsov
<i>Richard Wagner und die Juden: Ideologie in der Kunst</i>		
Mi	15:15 - 16:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Beginn	06.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 06, 11; E06 M.A.: MA MuWi 01, 02 (alle Profile) u. 05 (JMUS) B.Ed.: VIIIb M.Ed.: VIIb, IXb B.Mus.: Geschichte und Repertoire IV Diplom Kirchenmusik: VI Geschichte/Repertoire/ Aufführungspraxis M.Mus: Künstl. Profess. Kammermusik: Künstl. Profess., Profil Alte Musik: Wahlmodul, Profil Generalbass/Kammermusik: Wahlmodul, Profil Hist. Aufführungspraxis: Wahlmodul, Profil Hist. Instrument: Wahlmodul, Profil Instrumentalpäd. Cembalo, Blockflöte: Wahlmodul, Profil Musiktheorie, Zweitfach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen I u. II M.A. Literatur-Kunst-Kultur: MA MuWi 01 u. 02 ASQ-Jena Gasthörer Friedolin-Nummer: 198883	2+1 CP 2+1 CP 2/3 CP 2 CP 2 CP 2 CP 4 CP 2+1 CP
<p>Wagners Weltbild und sein Verhältnis zum Judentum wurden stark von romantischen, sozialutopischen und zuletzt auch rassistischen Theorien seiner Zeit geprägt. Seine Schrift „Das Judentum in der Musik“ gehört zu den meistrezipierten Texten der jüdenfeindlichen Literatur des 19. Jahrhunderts. Doch welche Rolle spielt derartige Gedankengut in Wagners Opernschaffen? Inwieweit ist seine Musik durch seine Ideologie „kontaminiert“? Der Kurs konzentriert sich sowohl auf Wagners Opernwerke (darunter „Der Ring des Nibelungen“, „Die Meistersinger von Nürnberg“, „Parsifal“ u.a.), als auch auf seine Schriften, die für seine Weltanschauung repräsentativ sind. Darüber hinaus werden persönliche Beziehungen sowie das Phänomen Bayreuth in seiner historischen Kontinuität hinterfragt.</p>		
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Udo Barmbach: <i>Der Wahn des Gesamtkunstwerks. Richard Wagners politisch-ästhetische Utopie.</i> Metzler, Stuttgart/Weimar 2004</li> <li>• Jens Malte Fischer: <i>Richard Wagner und seine Wirkung.</i> Zsolnay Verlag, Wien 2013</li> <li>• Hartmut Zelinsky: <i>Richard Wagner – ein deutsches Thema. Eine Dokumentation zur Wirkungsgeschichte Richard Wagners 1876–1976.</i> Zweitausendundeins, Frankfurt am Main 1976</li> </ul>	
<b>Anforderungen</b>	Mündliche Prüfung, Testat oder einfache Teilnahme. Für den Erwerb des Testats ist ein Leistungsnachweis (keine Prüfung) erforderlich: eine kurze schriftliche Ausarbeitung in freier Form (1-1,5 Seiten).	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

## Seminare

<b>SEMINAR</b>		Prof. Dr. Martin Pfeleiderer
<i>Empirische Forschungsmethoden in der Musikwissenschaft</i>		
Di	13:15 - 14:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
<b>Beginn</b>	05.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 02, 08 und 12B; E02, E08 M.A.: MA MuWi 02, 08 (alle Profile), 07 (GJPM) Friedolin-Nummer: 198884	5 CP 5/6 CP
<p>Das Seminar gibt einen Überblick über empirische Forschungsmethoden, die in der Musikwissenschaft eingesetzt werden - vor allem in der systematischen Musikwissenschaft (Musikpsychologie, Musiksoziologie), der Musikethnologie und der Popmusikforschung, aber auch bei der musikanalytischen Untersuchung von Musikkorpora. Es werden sowohl qualitative Methoden der Datenerhebung (Befragung, teilnehmende Beobachtung) und Datenauswertung (Inhaltsanalyse) als auch die wichtigsten Erhebungsmethoden der quantitativen empirischen Forschung (standardisierte Befragung, Experiment) sowie der statistischen Datenauswertung vorgestellt und diskutiert. Die gemeinsame Erarbeitung dieses Methodenarsenals erfolgt anhand von beispielhaften Studien zu verschiedenen Fragestellungen der Musikforschung sowie anhand eigener Forschungsprojekte und Auswertungen, z.B. zu Hörgewohnheiten und -präferenzen, zu genrespezifischen Diskursen, zu musikalischen Merkmalen bestimmter Repertoires oder zu lebensweltlichen Gebrauchs- und Erfahrungsweisen von Musik.</p>		
<b>Literatur</b>	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben	
<b>Anforderungen</b>	-	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

<b>SEMIMAR</b>		Prof. Dr. Martin Pfeleiderer
<i>Musik und Gesellschaft. Funktionen, Institutionen, Praktiken</i>		
Di	09:15 - 10:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, <b>SR 1</b>
<b>Beginn</b>	05.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	M.A.: MA MuWi 02, 05, 08 (alle Profile), 06 (GJPM) Staatsexamen/Zweifach: Modul VII M.Ed.: Modul VII a, b B.Mus.: Jazz, Wahlmodul MuWi Diplom Kirchenmusik: Modul IV M.Mus.: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/Musikwissenschaft II „Recherchieren + Präsentieren“ Friedolin-Nummer: 198885	2+3/2+4 CP 2 CP 4 CP 2 CP 2 CP 2+4 CP
<p>Das Verhältnis von Musik und Gesellschaft ist das zentrale Thema der Musiksoziologie, einem Teilbereich der Kultursoziologie. Gegenstand des Seminars sind dabei vor allem die Funktionen von Musik für soziale Gruppen, die Institutionen und sozialen Strukturen des Musiklebens sowie die konkreten, sozial situierten Praktiken der musikalischen Produktion, Vermittlung und Rezeption. Anhand von zentralen Fragestellungen und exemplarischen Studien wird ein Überblick über Themenbereiche, Theorieansätze und Forschungsmethoden der Musiksoziologie gegeben und zu eigenen Forschungsarbeiten (z.B. im Rahmen von Abschlussarbeiten) angeregt.</p>		
<b>Literatur</b>	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben	
<b>Anforderungen</b>	-	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

<b>SEMINAR</b>		Prof. Dr. Sophie Marshall / Prof. Dr. Michael Klaper
<b><i>Singen um Kopf und Kragen: Der Wartburgkrieg</i></b>		
Di	12:15 - 13:45 Uhr	Zwätzengasse 4, Seminarraum Z4 (FSU Jena)
<b>Beginn</b>	12.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 04, 08, 11; E04, E05, E08 B.Ed.: Modul VII a, b (alt); BE-MW-01/02/03 (neu) Staatsexamen/Zweifach: Modul VII B.Mus. Modul IV (alt); BM-XX-MW-P2, Wahlmodul (neu) Diplom Kirchenmusik: Modul IV M.Mus: Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen / Musikwissenschaft I Master Komposition: Alternativ zu Analyse I „Notentext + Interpretation“ Friedolin-Nummer: 198886	2+3 CP 4 CP 4 CP 2 CP 2 CP 6 CP 4 CP
<p>Mit dem Terminus <i>Wartburgkrieg</i> bezeichnet die Forschung einen Bestand deutscher Texte des hohen und späten Mittelalters, die sich im Kern auf (fiktive) Wettstreite unter Sängern beziehen, die in der Regel mit bekannten Liederdichtern identifiziert werden. Wir wollen im Seminar die literarischen und musikalischen Dimensionen dieser Überlieferung herausarbeiten und dabei u. a. der Frage nachgehen, wie hier textlich-musikalische Autorschaft inszeniert wird. Ein gemeinsamer Besuch der Wartburg ist geplant.</p>		
<b>Literatur</b>	Wird im Seminar bekanntgegeben.	
<b>Anforderungen</b>	Referat und Hausarbeit.	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen.	

<b>SEMINAR</b>		Prof. Dr. Albrecht v. Massow
<i>Ästhetik: Erkennen und Deuten</i>		
Do	09:15 - 10.45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
<b>Beginn</b>	07.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 02, 11; EO2 Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen/Zweifach: Modul VII B.Ed.: Modul VII a+b (alt); BE-MW-01/02/03 (neu) FSU Jena (ASQ) „Notentext + Interpretation“ Friedolin-Nummer: 198887	2+3 CP 2 CP 4 CP 4 CP
Die Lehrveranstaltung fragt nach den spezifischen Voraussetzungen des Erkennens und Deutens von Musik: Ist Musik mehr als nur Ausdruck von Empfindung? Was erkennen wir bzw. was können wir uns bewußt machen, wenn wir spielend, hörend und lesend Musik wahrnehmen, und als was deuten wir das Gespielte, Gehörte und Gelesene? Was ist daran anthropologisch und was ist daran kulturspezifisch, etwa durch unterschiedliche ästhetische Erfahrungen und Bildungsvoraussetzungen?		
<b>Literatur</b>	Hans Heinrich Eggebrecht, <i>Musik verstehen</i> , München 1995; Albrecht v. Massow, <i>Die unterschätzte Kunst</i> , Wien u. a. 2019, Kapitel <i>Gegenstandsferne, Sprachorientierung</i> und <i>Geistmaterie</i> .	
<b>Anforderungen</b>	Referat und Hausarbeit	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibezeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

<b>SEMINAR</b>		Prof. Dr. Jascha Nemtsov
<i>Musik und Bibel</i>		
Mi	13:15 - 14:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR1
<b>Beginn</b>	06.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	<p>B.A.: BA MuWi 02, 04, 08, 11; E02, E04, E08</p> <p>M.A.: 01 (alle Profile), 04 (JMUS), 06 (alle Profile außer GpMJ), 07 (Hist. MuWi, JMUS), 08 (Hist. MuWi, JMUS), 09 (alle Profile außer MuPra, KuMa)</p> <p>M.Mus.: Künstl. Profess. Kammermusik: Wahlmodul, Profil Musiktheorie, Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen I und II</p> <p>B.Ed.: VII</p> <p>M.Ed.: VII, IX</p> <p>B.Mus.: Geschichte und Repertoire IV „Recherchieren + Präsentieren“</p> <p>Friedolin-Nummer: 198889</p>	<p>2+3 CP</p> <p>2+2/2+3/ 2+4 CP</p> <p>6 CP</p> <p>4 CP</p> <p>4 CP</p> <p>2 CP</p>
<p>Musik spielt eine wichtige Rolle in der Bibel. Viele der biblischen Gestalten, angefangen mit dem ersten Musiker Jubal, sind mit der Musikausübung verbunden. Seit der Zeit des Königs Davids gibt die Bibel auch Auskünfte über verschiedene Aspekte der musikalischen Kultur der biblischen Zeit. Eine besondere Blüte erreichte die Musik im Jerusalemer Tempel. Die jüdische Bibel wurde später neben dem christlichen Neuen Testament zur Grundlage für unzählige Musikwerke, beide Schriften bleiben bis heute eine wichtige Inspirationsquelle der abendländischen Musik. Die vielfältigen Verbindungen zwischen Musik und der Bibel werden in diesem Seminar untersucht.</p>		
<b>Literatur</b>	<p>Peter Gradenwitz: <i>Musikgeschichte Israels</i>, Kassel 1961 (überarbeitete englische Ausgabe: Peter Gradenwitz: <i>The Music of Israel. From the Biblical Era to Modern Times</i>, Portland 1996)</p> <p>Thomas Schipperges: <i>Musik und Bibel</i>, 2 Bände, Bärenreiter, Kassel u.a. 2009</p>	
<b>Anforderungen</b>	Referat und schriftliche Arbeit	
<b>Anmeldung</b>	<p><a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a></p> <p>Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.</p>	

SEMINAR		Dr. Tilo Hähnel
<i>Biografik, Musik- und Videoanalyse in der Popmusikforschung. Musikästhetische Wandlungen und Imagekonstruktionen am Beispiel von Kate Bush zwischen 1979 und 2011</i>		
Di	11:15 - 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Beginn	05.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 02, 08, 11, 12B; E02, E08 M.A.: MA MuWi 02 und 05 (alle Profile), 06 (GJPM), 07 und 08 (GJPM) B.Ed.: Modul VII a, b Staatsexamen/Zweifach: Modul VII M.Ed.: Modul VII a, b B.Mus.: Modul IV, Professionalisierung II, Wahlmodul Diplom Kirchenmusik: Modul IV M.Mus.: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/Musikwissenschaft II „Recherchieren + Präsentieren“ Friedolin-Nummer: 198890	2+3 CP 2+3/2+4 CP 4 CP 4 CP 4 CP 2 CP 2 CP 6 CP
<p>„Leben und Werk“ von Künstler*innen stehen auch in der Musikwissenschaft häufig im Zentrum der Auseinandersetzung. Doch welche Probleme bringen Biografien mit sich, die überhaupt nicht für sich in Anspruch nehmen, wissenschaftliche Literatur sein zu wollen? Wie lassen sich musikalische Leistungen von Künstler*innen beschreiben, die sich, wie in der populären Musik, einem klassischen Werkbegriff entziehen? Mit welchen Methoden lassen sich Musikaufnahmen und Musikvideos wissenschaftlich beschreiben? Welche kultur- und technikgeschichtlichen Hintergründe müssen als Kontext ästhetischer Beurteilungen von populärer Musik Beachtung finden? Anhand von biografischen Texten, Musikalben und -videos der britischen Sängerin, Pianistin und Produzentin Kate Bush sollen diese zentralen Fragen der (Pop)Musikforschung nachvollzogen, konkretisiert und diskutiert sowie Lösungsansätze praktisch durchgespielt werden.</p>		
<b>Literatur</b>	Zur Einführung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Melanie Unseld, <i>Biographie und Musikgeschichte. Wandlungen biographischer Konzepte in Musikkultur und Musikhistoriographie</i> (= BIOGRAPHIK. Geschichte - Kritik - Praxis 3), Köln 2014.</li> <li>• Martin Pfeleiderer, „Musikanalyse in der Popmusikforschung. Ziele, Ansätze, Methoden“, in: <i>PopMusicology. Perspektiven der Popmusikwissenschaft</i>, hrsg. von Christian Bielefeldt, Udo Dahmen und Rolf Grossmann, Bielefeld 2008, S. 153–171.</li> <li>• Stefan Hampl, <i>Videoanalysen von Fernsehshows und Musikvideos</i> (= Sozialwissenschaftliche Ikonologie: Qualitative Bild- und Videointerpretation 5), Opladen 2017.</li> <li>• Graeme Thomson, <i>Kate Bush. Under the Ivy</i>, Berlin 2013.</li> </ul>	
<b>Anforderungen</b>	-	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

SEMINAR		Mitra Behpoori M.A.
<i>Musik, Erinnerungsarbeit und kulturelle Identität bei Geflüchteten</i>		
Do	15:15 - 16:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
Beginn	14.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 02, 04, 08; E02, E04, E08 B.Ed.: VII M.Ed.: VII, IX M.A.: MA MuWi 01, 02 (alle Profile), 04 (JMUS), 06 (alle Profile außer GpMJ), 07 (Hist. MuWi, JMUS), 08 (Hist. MuWi, JMUS), 09 (alle Profile außer MuPra, KuMa) M.Mus.: Künstl. Profess. Kammermusik: Wahlmodul, Profil Hist. Instrument: Wahlmodul, Profil Musiktheorie, Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen I u. II B.A. EF Interkulturelles Musik- und Veranstaltungsmanagement FSU Jena: M.A. Politische Kommunikation PK-MV-IA ; PK-MV-BF Methode; M.A. Soziologie M.A. Literatur-Kunst-Kultur: MA MuWi 01 u. 02 ASQ-Jena „Recherchieren + Präsentieren“ Friedolin-Nummer: 198891	2+3 CP 4 CP 4 CP 4 CP 4 CP 6 CP 6 CP 4 CP
<p><b><u>Ziel der Veranstaltung</u></b></p> <p>Sensibilisieren für die Möglichkeiten der Erinnerungsarbeit in der Musik und im Kulturbereich, wie man mit der kulturellen Identität der potenziellen KollegInnen oder des Publikums umgeht. Wie würden Sie behandelt werden wollen, von denen, die Musikkulturen anbieten? Das Ziel ist die Erweiterung des Horizonts über die Themen "Flucht" und "Migration", um später bereiter in diesen Diskursen eintauchen zu können.</p> <p>Sean Priske definiert Flucht wie folgt: „[...] Flucht bedeutet hierbei eine besondere Form der Migration, deren Spezifika, insbesondere in Bezug auf kulturelle Praktiken wie Musik, bislang kaum untersucht sind.“ Hierbei spielt die kulturelle Identität eine große Rolle: „Kulturelle Identitäten als Prozess werden von Geflüchteten nicht bloß neu verhandelt, sondern müssen permanent in Relation zu den sich wechselnden Lebensumständen aktualisiert werden.“</p> <p>Darüber hinaus bietet sich auf der Veranstaltung die Gelegenheit, mit Nachwuchswissenschaftler*innen ins Gespräch zu kommen und Diskurspraktiken hautnah zu erleben. Bestandteil des Seminars ist die Teilnahme bzw. Mitgestaltung eines Symposiums zum Thema Musik und Erinnerungsarbeit bei Geflüchteten. Neben zahlreichen Vorträgen zu oben genannten Schwerpunkten werden in diesem Rahmen verschiedene (Methoden-)Workshops angeboten. Das Ziel des Seminars ist bis zu diesem Symposium drei Punkte abzuschließen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Theorieebene</li> <li>2) Methodenebene (z.B: Methoden zur Interviewführung); Wie führt man sinnvolle Interviews?</li> <li>3) Inhaltlich (Begriffe, Diskurse zum Paternalismus; inwiefern die Geflüchtete selbst bei den kultur/musik-Projekten mitwirken oder instrumentalisiert werden. Welche Rolle spielt die Musik bei der kulturellen Identität?)</li> </ol> <p>Genauere Daten zum Symposium werden rechtzeitig bekannt gegeben.</p>		

<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erll, Astrid: <i>Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung</i>, Stuttgart/Weimar 2005.</li> <li>• Welzer, Harald: „Gedächtnis und Erinnerung“, in: <i>Handbuch der Kulturwissenschaften. Band 3: Themen und Tendenzen</i>, hg. von Friedrich Jaeger und Jörn Rüsen, Stuttgart 2011, S. 155-174.</li> <li>• Priske, Sean: „Der Ausnahmezustand als Regel-Musikforschung im Fluchtalltag“, in: <i>Musikforschung</i>, 72, (4), Kassel 2019, S. 323-332.</li> </ul>
<b>Anforderungen</b>	Aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, Partizipation an den Seminar Diskussionen, Kurzreferate.
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.

<b>SEMINAR</b>		Visiting Prof. Dr. Olha Kolomyets' (Institut für Musikwissenschaft der Nationalen Universität Lviv, Ukraine)
<i>Music, Nation and History: Introduction to Music Research in Ukraine (neu!!)</i>		
<b>Do</b>	17:15 - 18:45 Uhr	<b>Online</b> (ab 12.05. hochschulzentrum am horn, Hörsaal)
<b>Beginn</b>	07.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 04, 08, 11; E04, E05, E08 B.Ed.: Modul VII a, b (alt); BE-MW-01/02/03 (neu) Staatsexamen/Zweifach: Modul VII B.Mus. Modul IV (alt); BM-XX-MW-P2, Wahlmodul (neu), Geschichte und Repertoire IV Diplom Kirchenmusik: Modul IV M.Mus: Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen / Musikwissenschaft I B.Ed.: VII M.Ed.: VII, IX Master Komposition: Alternativ zu Analyse I „Recherchieren + Präsentieren“ Friedolin-Nummer: 200278	2+3 CP 4 CP 4 CP 2 CP 2 CP 6 CP 4 CP 4 CP 4 CP
<p>The course is meant for students of any sub-discipline of music and for those auditors of other academic disciplines who want to explore the main methodological questions of music research in Ukraine. Studying such issues as the object, goals and methods of music research students will be introduced to the wide range of different areas of Ukrainian music and music in Ukraine, which means that we will explore some main elements of native tradition and its newest modifications as well as many other non-indigeneous musical traditions such as musical culture of ethnic minorities of modern Ukraine, which are the undivided parts of Ukrainian culture today and enrich it constantly. We will talk about significant vocal and instrumental genres of different regions in Ukraine within professional and amateur musical practices of oral authentic tradition which makes up the major field of Ukrainian musical culture; art music which demonstrates close connection to many kinds of classical (written) tradition of the West; and wide range of popular musics which lately have become especially significant due to many social and political changes in Ukraine.</p> <p>A main goal is to understand the significance that music has in culture and history of Ukrainian nation, the roles it plays in the society and the spheres of life of Ukrainians it influences and interacts with. Through lectures, discussions, listening and watching we will explore a selection of pieces representing classical, folk and popular music traditions from Ukraine. This course takes account of the history and sociocultural contexts of music genres studied, making it useful not only for ethnomusicologists/musicologists but also for students majoring in other fields of Arts, Humanities and Social Studies.</p>		
<b>Literatur</b>	T. de Oliveira Pinto/ E.-M. v. Adam-Schmidmeier (Hg.) <i>Musik und jüdische Kultur in der Ukraine. Geschichte, Transkulturation, Quellen.</i> Berlin, 2016.  Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.	
<b>Anforderungen</b>	Course in English language. The grade will include class participation and the mark for final paper (10-15 pages) dedicated to music-related object within Ukrainian studies chosen by the student.	

**Anmeldung**<https://moodle.hfm-weimar.de/>

Einschreibezeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.

<b>SEMINAR</b>		Dr. Christoph Meixner
<i>Musikwissenschaftliche Archiv- und Quellenkunde</i>		
Di	11:15 - 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
<b>Beginn</b>	05.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	<p>B.A.: BA MuWi 04, 08, 11, 12B; E04, E05, E08</p> <p>M.A.: MA MuWi 01, 04 (HMW), 05 (HMW, GJPM, MuPr, KuMa), 06 (HMW, TMS, MuPr, KuMa), 07 (HMW, MuPr, KuMa), 08 (HMW), 09</p> <p>B.Ed.: Modul VII a, b</p> <p>Staatsexamen/Zweifach: Modul VII</p> <p>M.Ed.: Modul VII a, b</p> <p>B.Mus.: Modul IV, Professionalisierung II, Wahlmodul Diplom Kirchenmusik: Modul IV</p> <p>M.Mus.: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Alte Musik: Grundlagenmodul Alte Musik; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/ Musikwissenschaft</p> <p>B.Mus. Komposition: BM-XX-MW-P2</p> <p>"Notentext + Interpretation"</p> <p>Friedolin-Nummer: 198892</p>	<p>2+3 CP</p> <p>2+2/2+3/ 2+4 CP</p> <p>4 CP</p> <p>4 CP</p> <p>4 CP</p> <p>4 CP</p> <p>6 CP</p> <p>2 CP</p>
<p>„Was Wikipedia und Google nicht kennt, existiert nicht!“ Viele Studierende verlassen sich heute in der modernen Informationswelt auf die Rechercheergebnisse von Suchmaschinen und Datenbanken und geraten so nicht selten in eine Sackgasse, aus der manchmal nur noch schwer herauszufinden ist. Sobald man mit eigenen Forschungen in unbekannte Welten aufbricht, die nie zuvor eine Suchmaschine gesehen hat, ist die Ratlosigkeit dann groß; denn das eigene Wissenschafts-Navi versagt und andere Methoden der Orientierung sind nahezu unbekannt. Im Rahmen dieser Übung werden die Teilnehmer die Fähigkeit erlernen, mit historischen Quellenbeständen methodisch sicher umzugehen und für die eigene musikwissenschaftliche Beschäftigung zu nutzen. Zugleich erhalten sie die Gelegenheit, ihre neu erworbenen Kenntnisse an Original-Quellen unterschiedlichster Art aus den Beständen des Hochschularchivs THÜRINGISCHEN LANDESMUSIKARCHIVS erproben zu können. Dabei werden sie feststellen, dass Vieles auch ohne Online-Unterstützung funktionieren kann und damit die Tür zu spannenden analogen Entdeckungsreisen weit offensteht.</p>		
<b>Literatur</b>	<p>Friedrich Beck und E. Henning (Hrsg.), <i>Die archivalischen Quellen</i>, Köln u.a. 42004.</p> <p>G. Haberkamp, Art. „Musikbibliotheken und Archive“, in: <i>MGG2</i>, Sachteil Bd. 8, Kassel u.a. 1997, Sp. 1057-1164.</p>	
<b>Anforderungen</b>	Hausarbeit	
<b>Anmeldung</b>	<p><a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a></p> <p>Einschreibezeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.</p>	

## Blockseminare

SEMINAR	Dr. Maria Behrendt / Prof. Dr. Michael Klaper	
<i>Von zappelnden Wunderkindern und tanzenden Königen: Musikerfilme im Wandel der Zeiten</i>		
Termine	22.04.2022, 10:15 - 11:45 (online), 24.06.2022, 13:00 - 20:00 Uhr (hochschulzentrum am horn, Hörsaal), 25.06.2022, 10:00 - 17:00 Uhr (hochschulzentrum am horn, Hörsaal), 02.07.2022, 10:00 - 17:00 Uhr (hochschulzentrum am horn, Hörsaal)	
Studiengänge / Modulzuordnung*	B.A.: BA MuWi 02, 08, 11; E02, E08 M.A.: MA MuWi 01 (alle Profile), 07 (Hist. MuWi), 08 (Hist. MuWi), 09 (alle Profile außer MuPra, KuMa) Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen Lehramt: Modul VII B.Ed.: Modul VII a (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) M.Ed.: Modul VII (alt), ME-MW-01 (neu) B.Mus. (alt): Modul IV bzw. VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.) B.Mus. (neu): BM-XX-MW-P2, BM-EA-05, BM-KO-06, Wahlmodul M.Mus.: Künstl. Profess. Kammermusik: Wahlmodul, Zweifach MuWi/KuMa u. MuWi/MuTh: Spezialwissen I u. II „Recherchieren + Präsentieren“ Friedolin-Nummer: 198893	2+3 CP 2+3 CP 2 CP 4 CP 4 CP 2 CP 2 CP 2 CP 2+3 CP 2 CP 6 CP
<p>Das Leben und Wirken berühmter Musiker ist ein beliebtes Sujet im Spielfilm. Filme wie Milos Formans <i>Amadeus</i>, Ken Russels <i>Mahler</i> und Peter Schamonis <i>Frühlingssinfonie</i> haben nicht nur Filmgeschichte geschrieben, sondern auch profunden Einfluss auf die Rezeption der dargestellten Musiker und ihrer Werke genommen. Anhand von prominenten Vertretern des Genres der letzten 50 Jahre nähert sich das Seminar dem Phänomen „Musikerfilm“ und nimmt dabei Musikerfiguren vom 17. bis zum frühen 20. Jahrhundert in den Blick. Dabei werden sowohl allgemeine Kenntnisse im Bereich der Filmmusikanalyse vermittelt, als auch genrespezifische Aspekte untersucht, wie der Einfluss epochentypischer Musik auf die Filmmusik, der Einsatz real existierender Kompositionen im filmischen Kontext und das zugrundeliegende Musiker- und Epochenbild.</p>		
Literatur	Bullerjahn, Claudia: <i>Grundlagen der Wirkung von Filmmusik</i> (= Wißner-Lehrbuch 5), Augsburg 2001, S. 75-99. Pauli, Hansjörg: »Funktionen von Filmmusik«, in: <i>Film und Musik</i> , hrsg. von Helga de La Motte-Haber, Mainz 1993, S. 8-17. Maas, Georg: „Formans Amadeus-Film und die Folgen“, in: <i>Internationaler</i>	

	<p><i>Musikwissenschaftlicher Kongreß zum Mozartjahr 1991, Baden - Wien, Bd. 2., hg. von Ingrid Fuchs, Tutzing 1993, S. 417-431.</i></p>
<b>Anforderungen</b>	<p>Selbstständige Sichtung der Filme, Übernahme eines Referats, schriftliche Ausarbeitung nach Möglichkeit in Form eines Posters (der Besuch der Lehrveranstaltung zum Erstellen eines Posters von Herrn Pinto und Frau Kölblle wird wärmstens empfohlen).</p>
<b>Anmeldung</b>	<p><a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibezeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.</p>

<b>SEMINAR</b>		Dr. phil. Kai Marius Schabram
<i>Musikgeschichtsschreibung im und über das 19. Jahrhundert (neu!!)</i>		
<b>Termine</b>	20.05.2022 11:00 – 16:00 Uhr (hochschulzentrum am horn, SR 1) 21.05.2022 10 :00 – 17:00 Uhr (hochschulzentrum am horn, SR 1) 25.06.2022 10:00 – 17:00 Uhr (hochschulzentrum am horn, SR 2)	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 04, 08, 11; E04, E05, E08 M.A.: MA MuWi 01 (alle Profile), 02, 06, 07 (Hist. MuWi), 08 (Hist. MuWi), 09 (alle Profile außer MuPra, KuMa) B.Ed.: Modul VII a, b (alt); BE-MW-01/02/03 (neu) M.Ed.: Modul VII (alt), ME-MW-01 (neu) Staatsexamen/Zweifach: Modul VII B.Mus. Modul IV (alt); BM-XX-MW-P2, Wahlmodul (neu) Diplom Kirchenmusik: Modul IV M.Mus: Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen / Musikwissenschaft I Master Komposition: Alternativ zu Analyse I „Notentext + Interpretation“ Friedolin-Nummer: 200205	2+3 CP 2+3 CP 4 CP 2 CP 4 CP 2 CP 6 CP 4 CP
<p>In dem Blockseminar befassen wir uns mit unterschiedlichen Ansätzen musikhistoriographischen Denkens im ‚langen‘ 19. Jahrhundert. Die zu verhandelnden Autoren (unter ihnen R. G. Kiesewetter, A. B. Marx, Fr. Brendel, H. Riemann) und ihre Texte werden vor allem daraufhin befragt, wie sie ihre eigene Zeit musikgeschichtlich einordnen, darstellen und bewerten. Welche Standpunkte und Narrative vertreten die Autoren im Rahmen ihrer musikhistorischen (Re-)Konstruktionsversuche der unmittelbaren Vergangenheit bis eigenen Gegenwart, und wie lassen sich diese differenziell beschreiben?</p>		
<b>Literatur</b>	Eine Themen- und Literaturliste wird nach Anmeldung (spätestens bis zum 15.04.22) verschickt.	
<b>Anforderungen</b>	Die Verteilung der Referate erfolgt unmittelbar nach Anmeldung zum Seminar – bitten melden Sie sich diesbezüglich direkt per Mail bei dem Dozenten: <a href="mailto:kai.schabram@lma-nrw.de">kai.schabram@lma-nrw.de</a>	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

<b>KOMPAKTSEMINAR</b>		Johannes Theurer, Mag.	
<b><i>Rundfunk als musikwissenschaftliche Berufsperspektive</i></b>			
<b>Termine</b>	22.04.2022 11:00 – 16:00 Uhr (hochschulzentrum am horn, SR 1) 13.05.2022 11:00 – 16:00 Uhr (hochschulzentrum am horn, SR 1) 03.06.2022 11:00 – 16:00 Uhr (hochschulzentrum am horn, SR 2)		
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	M.A.: MA MuWi 01, 02 (alle Profile) u. 05  M.Ed.: VIIIb, IXb  M.Mus.: Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen I u. II  M.A. Literatur-Kunst-Kultur: MA MuWi 01 u. 02  ASQ-Jena  Gasthörer  Friedolin-Nummer: 198888	2 CP  4 CP  6 CP	
<p>Die Teilnehmenden lernen, Musik aus verschiedenen Kulturkreisen und Zeitepochen für ihre mediale Wiederverwertung im Bereich des Rundfunk systematisch zu betrachten und zu organisieren ist. Als Leitfaden dient dabei die Arbeit in Musikredaktionen, wie sie im Hörfunk üblich ist. Die große Zahl von Beschäftigten Musikspezialisten in Rundfunk, Streamingdiensten und Archivierung erklärt sich aus der notwendigen Systematisierung vorhandener und künftiger Bestände. Ergebnisse kommen in Rotations-Software (Rundfunk), Algorithmen (Youtube u.a.), Katalogen (Archive) und KI (Streamingdienste) zum Einsatz. Diesen Systemen gemeinsam ist, dass sie nur organisieren können, was man ihnen bereitgelegt hat. Von den Selektionsvorgaben und dem Vorgehen der Musikspezialisten hängt alles ab. Es geht in dieser LV jedoch nicht um Mainstream-Formate, sondern um die dem transkulturellen Interessengebiet nächstgelegene kommerzielle Musikzone, die als World Music, worldwide music u.ä. bezeichnet wird. Das größte deutsche erschlossene Rundfunk-World Music CD-Archiv liegt in Weimar; seine Eigenheiten sollen in Augenschein genommen werden.</p> <p>Der Kurs vermittelt zahlreiche Techniken der Rundfunkarbeit, exploriert wie musikalisches Wissen, geordnet nach Sparten und musikalische Stile in die Programmarbeit im Rundfunk eingebracht und kreativ umgesetzt werden können.</p> <p>Der Dozent ist Musikredakteur (im Ruhestand), erfahrener Journalist (rbb, Radio Multikulti, Funkhaus Europa, RadioEINS) und Projektmanager im Bereich Archivierung kulturellen Erbes (DISMARC-Katalog u.a.). Er gründete die World Music Charts Europe, war Chairman der World Music Arbeitsgruppe der Europäischen Rundfunk-Union, hat die mediale Betreuung des „Safar“-Projekts zur Musik Afghanistans des Lehrstuhls für Transcultural Music Studies von 2013-2016 übernommen, war Berater musikalischer Aktivitäten des Goethe-Institutes in Bangladesh und Senegal und vieles mehr.</p>			
<b>Literatur</b>	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		
<b>Anforderungen</b>	werden in der Veranstaltung bekannt gegeben		
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.		

# Übungen

<b>ÜBUNG</b>		Joachim Klein M.A.
<i>Einführung in die Musikwissenschaft</i>		
Di	13:15 - 14:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
<b>Beginn</b>	05.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 02; E02  Diplom Kirchenmusik: Modul VI  B.Ed.: Modul VII a (alt), BE-MW-01/02/03 (neu)  M.Mus.: Grundlagen Musikwissenschaft (Zweifach MuWi/KuMa & MuWi/MuTh, Profil Musikwissenschaft)  „Notentext + Interpretation“  Friedolin-Nummer: 198894	2+3 CP  2 CP  2 CP  2 CP
<p>Die Übung bietet einen Überblick über die historischen und systematischen Teilgebiete der Musikwissenschaft sowie eine Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens unter Einbeziehung der verschiedenen Profile des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena. Vermittelt werden wichtige Hilfsmittel wie Lexika, Handbücher, Quellenverzeichnisse, ferner archivarische und andere Möglichkeiten der Recherche von mündlichen und schriftlichen Quellen. Erlern werden überdies Zitierweisen, das Anlegen von Notenbeispielen und Graphiken sowie das Schreiben von Hausarbeiten.</p>		
<b>Literatur</b>	<p>Nicole Schwindt-Gross, Musikwissenschaftliches Arbeiten - Hilfsmittel, Techniken, Aufgaben, Kassel u.a.<sup>7</sup> 2010.</p> <p>Matthew Gardner u. Sara Springfield, Musikwissenschaftliches Arbeiten - Eine Einführung, Kassel u.a. 2014.</p> <p>Meischein, Burkhard, Einführung in die historische Musikwissenschaft, mit Beiträgen von Tobias R. Klein, Köln 2011.</p> <p>Knaus, Kordula, Andrea Zedler (Hrsg.), Musikwissenschaft studieren. Arbeitstechnische und methodische Grundlagen, München 2012.</p> <p>Sampsel, Laurie J., Music Research. A Handbook, New York<sup>2</sup> 2013.</p>	
<b>Anforderungen</b>	Schriftliche und mündliche Leistungen.	
<b>Anmeldung</b>	<p><a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a></p> <p>Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.</p>	

<b>ÜBUNG</b>		<b>Joachim Markus Klein M.A.</b>
<i>Formenlehre</i>		
Mo	11:15 - 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, <b>Hörsaal</b>
<b>Beginn</b>	<b>11.04.2022</b> <b>erster Termin (also 11.04.2022) im SR 1</b>	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 03; E03 B.Mus.: BM-XX-02 „Notentext + Interpretation“ Friedolin-Nummer: 198895	3 CP 2 CP
<p>Ziel der Übung ist es, den Studierenden einen Überblick über die wichtigsten musikalischen Formen der europäischen Kunstmusik zu verschaffen. Ausgehend von der liturgischen Einstimmigkeit bis hin zum romantischen Klavierstück werden die verschiedenen Gattungen und Formmodelle vorgestellt und anhand von Einzelanalysen erarbeitet. Abschließend wird die Frage von Kontinuität und Wandel musikalischer Formen in der Musik des 20. Jahrhunderts in den Blick genommen.</p>		
<b>Literatur</b>	<p>G. Altmann, Musikalische Formenlehre, überarb. Neuaufl., Mainz 2001.</p> <p>E. Ratz, Einführung in die musikalische Formenlehre. Über Formprinzipien in den Inventionen J. S. Bachs und ihre Bedeutung für die Kompositionstechnik Beethovens, Wien 1951.</p> <p>Clemens Kühn, Formenlehre der Musik, Kassel 1987.</p> <p>W. E. Caplin, Analyzing Classical Form : An Approach for the Classroom, Oxford/New York 2013.</p>	
<b>Anforderungen</b>	<p>Übernahme eines Referats</p> <p>Leistungsnachweis durch Klausur bzw. Testat</p>	
<b>Anmeldung</b>	<p><a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a></p> <p>Einschreibezeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.</p>	

<b>ÜBUNG</b>		Prof. Jörn Arnecke
<i>Instrumentenkunde / Akustik</i>		
Mi	11:15 - 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
<b>Beginn</b>	06.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 03; E03 B.Ed.: Modul VII a (alt), BE-MT-02 (neu) Diplom Kirchenmusik: Modul VI B.Mus. neu: BM-XX-MT-01, BM-DIR-MT-P1 B.Mus. alt: Modul IV bzw. VIII (nur Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.) „Recherchieren + Präsentieren“ Friedolin-Nummer: 198924	2/3 CP
<p>Gemeinsam erarbeiten wir einen Überblick über die wichtigsten Instrumente. Informationen zu Geschichte, Bau, Klangerzeugung und Verwendung werden von den Teilnehmenden selbstständig zusammengetragen und in Impulsreferaten und praktischen Demonstrationen an die Gruppe weitergegeben. Die so entstehenden Lernvideos und Arbeitsmaterialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt. Eine eingehendere Untersuchung befasst sich dann mit Spezialfragen und mit dem Zusammenwirken der Instrumente im Sinfonieorchester. Dazu werden Grundlagen der Akustik sowie Transpositionen gelernt, geübt und angewendet. Viele Musikbeispiele veranschaulichen die Ergebnisse.</p>		
<b>Literatur</b>	Dickreiter, Michael: Musikinstrumente, Kassel: Bärenreiter <sup>7</sup> 2001. Kunitz, Hans: Instrumenten-Brevier, Wiesbaden: Breitkopf & Härtel <sup>4</sup> 1982. Meyer, Jürgen: Akustik und musikalische Aufführungspraxis, Bergkirchen: Edition Bochinsky <sup>6</sup> 2015. Weinzierl, Stefan (Hg.): Akustische Grundlagen der Musik, Laaber: Laaber 2014.	
<b>Anforderungen</b>	Die künstlerischen Studierenden schließen die Fächer Allgemeine Musiklehre und Instrumentenkunde / Akustik mit einer Modulprüfung ab, welche die Inhalte beider Lehrveranstaltungen umfasst; beide Fächer sollen daher nach Möglichkeit im ersten Semester belegt werden.	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

<b>ÜBUNG</b>		Prof. Dr. Albrecht v. Massow
<i>Analyse Grundkurs</i>		
Do	13:15 - 14:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
<b>Beginn</b>	07.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 09; E05 (Notentext und Interpretation) B.Ed.: Modul VII a; Musikwissenschaft I-III Staatsexamen/Zweifach: VII M.Mus.: Zweifach MuWi/MuThe und MuWi/KuMa „Notentext + Interpretation“ Friedolin-Nummer: 198925	2+1/2+2 CP 4 CP 2 CP 2 CP 3 CP
Der Kurs dient der Erarbeitung verschiedener formaler und hermeneutischer Analyse Kriterien im Blick auf exemplarisch ausgewählte Musik des 15. bis 20. Jahrhunderts.		
<b>Literatur</b>	Clemens Kühn, Analyse lernen, Kassel <sup>2</sup> 1994	
<b>Anforderungen</b>	Leistungsnachweise werden schriftlich, künstlerisch-praktisch und mündlich erbracht.	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

<b>ÜBUNG</b>		<b>Prof. Dr. Albrecht von Massow</b>
<i>Analyse Aufbaukurs (neuer Termin!!)</i>		
<b>Mi</b>	<b>11:15 - 12:45 Uhr</b>	hochschulzentrum am horn, SR 1
<b>Beginn</b>	<b>06.04.2022</b>	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 09; E05 (Notentext und Interpretation) M.Ed.: ME-MW-01 Staatsexamen Zweifach: Modul VII „Notentext + Interpretation“ Friedolin-Nummer: 198673	3/4 CP 2 CP 2 CP
<p>Der Kurs dient der vertieften Erarbeitung verschiedener Analyseverfahren anhand exemplarisch ausgewählter Musik des 15. bis 20. Jahrhunderts. Gerade Musik, die noch nicht oder nicht mehr den Regularien dur-moll-tonaler Strukturierung folgt, erfordert ein genaues Eingehen auf das jeweils zu Grunde liegende Normensystem. Erst von hier aus lassen sich Interpretationen vornehmen, die über einen (immer nur scheinbar) unmittelbaren Zugang hinausgehen. Gegenstand des Kurses sind also ebenso Motetten der Zeit Josquins wie Madrigale des 16. Jahrhunderts und generalbassgestützte Concerti des 17. und auch Lieder und instrumentale Werke aus dem 20. Jahrhundert.</p>		
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung	
<b>Anforderungen</b>	keine	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibezeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

<b>ÜBUNG</b>		Prof. Dr. Michael Klaper
<i>Notationsgeschichte II</i>		
Mo	15:15 - 16:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
<b>Beginn</b>	25.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	M.A.: MA MuWi 06 (alle Profile außer GJpM u. JMUS) B.Mus.: Alte Musik: Modul VIb (alt); BM-AM-AV-02 (neu) M.Mus.: Grundlagen Musikwissenschaft (Zweifach MuWi/MuTh u. MuWi/KuMa, Profil Musikwissenschaft), Grundlagenmodul Alte Musik (Profil Alte Musik) Wahlmodul „Notentext + Interpretation“ Friedolin-Nummer: 198926	2+1CP 2+1CP 2+1CP
<p>Die Musik des Mittelalters und der Renaissance eröffnet sich einem tieferen Verständnis nur dann, wenn man Kenntnis davon hat, mit welchen notationsgeschichtlichen Mitteln sie aufgezeichnet wurde: Kompositorische und notationsgeschichtliche Möglichkeiten bedingen sich wechselseitig.</p> <p>Die Übung vermittelt grundlegende Kenntnisse der Mensuralnotation, wie sie von ihren Anfängen im 13. Jahrhundert bis zum 16. Jahrhundert für die europäische Mehrstimmigkeit in Gebrauch war. Anhand von Fallbeispielen werden die Möglichkeiten und Grenzen ihrer Übertragung in moderne Notenschrift erörtert.</p>		
<b>Literatur</b>	Wird in der Übung bekanntgegeben.	
<b>Anforderungen</b>	Erledigung von Hausaufgaben, Klausur am Semesterende (entweder in Notationsgeschichte I oder II).	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

<b>ÜBUNG</b>		Stefan Alschner, M.A.
<i>Einführung Digital Humanities</i>		
Di	15:15 - 16:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
<b>Beginn</b>	05.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.:BA MuWi 05, 11; E05  B.Mus.: BE-MW-01/02/03  „Recherchieren + Präsentieren“  Friedolin-Nummer: 198927	2+2 CP  2 CP
<p>Die Bedeutung von digital gestützten Methoden und Präsentationsmöglichkeiten haben in den letzten Jahren in den Geisteswissenschaften mehr und mehr an Bedeutung gewonnen. Unter dem Begriff der Digital Humanities ist ein Fachbereich entstanden, der sich in vielfältiger Art und Weise mit digitalen Möglichkeiten in der Forschung und Wissenschaftskommunikation auseinandersetzt. Die Übung soll als eine Art Crash-Kurs in einem theoretischen Teil in zentrale Begriffe und Technologien einführen und in einem praktischen Teil auch einige etablierte Tools vorstellen, welche für die digitale Analyse oder Edition von Quellenmaterial und/oder Daten zur Verfügung stehen. Viele der vorgestellten digitalen Werkzeuge lassen sich dabei nicht nur für Fragestellungen der Musikwissenschaft, sondern ebenso für angrenzende Disziplinen wie die Germanistik, Kunstgeschichte oder die Kulturwissenschaften, anwenden bzw. wurden ursprünglich in diesem Kontext entwickelt.</p> <p>Vorkenntnisse im Programmieren werden nicht vorausgesetzt. Wer die gezeigten digitalen Methoden direkt in der Übung nachvollziehen möchte, muss einen eigenen Laptop mitbringen. Nicht alle vorgestellten Tools sind für Tablet-Geräte verfügbar.</p>		
<b>Literatur</b>	Das Kapitel „Digital Humanities als Wissenschaft“ in: Jannidis et al. (Hrsg.), <i>Digital Humanities - Eine Einführung</i> , Stuttgart 2017, S. 13-18.	
<b>Anforderungen</b>	Ein eigener Laptop für das Nachvollziehen der vorgestellten Anwendungen in der Übung wird empfohlen. Betriebssystem Windows oder Mac.	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a>  Einschreibezeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

<b>ÜBUNG</b>	Mitra Behpoori M.A.	
<i>Wissenschaftliches Schreiben für Künstler*innen</i>		
<b>Termine</b>	06.05. 11:00 - 17.00 Uhr hochschulzentrum am horn, SR 1 27.05. 11:00 - 17.00 Uhr hochschulzentrum am horn, SR 1	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.Mus. alt: Modul IV bzw. VIII (nur Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.)  B.Mus. neu: BM-XX-MW-P2 (Textwerkstatt)	1 CP
Im Kurs werden die wichtigsten Etappen musikwissenschaftlichen Schreibens, von der Entwicklung einer Fragestellung, über die Möglichkeiten und Wege der Recherche bis hin zum Verfassen von Arbeiten (auch Bachelor- oder Masterarbeit), erklärt und geübt. Je nach Bedarf können verschiedene Genres musikspezifischer Textproduktion (Programmtexte, Rezensionen, Künstlerprofile, etc.) besprochen und erarbeitet werden.		
<b>Literatur</b>	<a href="http://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/studium/hinweise-zum-wissenschaftlichen-arbeiten.html#HfM">http://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/studium/hinweise-zum-wissenschaftlichen-arbeiten.html#HfM</a>	
<b>Anforderungen</b>	Intensive Mitarbeit, Referate, schriftliche Abschlussarbeit	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

ÜBUNG / SCHREIBWERKSTATT		Heidrun Eberl M.A.
<i>Schreibwerkstatt: Textdramaturgie</i>		
<b>Termine</b>	08.04.2022, 10:15 - 11:45 Uhr (online), 06.05.2022, 13 - 17 Uhr (hochschulzentrum am horn, <b>SR 2</b> ), 07.05.2022 9 - 12 Uhr (hochschulzentrum am horn, <b>SR 2</b> ) 17.06.2022 13 - 18 Uhr (hochschulzentrum am horn, <b>SR 2</b> ) 01.07.2022 15 - 19 Uhr (hochschulzentrum am horn, <b>SR 2</b> )	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 05, 11, 12B; E05 B.Ed.: Modul VIIa (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) B.Mus. (alt): Modul IV bzw. Modul VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.) B.Mus (neu): BM-XX-MW-P2, Wahlmodul Friedolin-Nummer: 198928	4/2/2 CP 4 CP 2 CP 2 CP
<p>Ob Argumentation in der Hausarbeit, Problemdiskussion im wissenschaftlichen Aufsatz, vermittelnd-unterhaltsamer Einführungstext, investigative Reportage, kritische Rezension, lebendiges Feature, pointierte Pressemitteilung, Blogbeitrag, facebook posting oder tweet - jeder Text über Musik folgt einer mehr oder weniger explizit bedachten Dramaturgie. Diese hängt jeweils von verschiedenen äußeren (z.B. Auftraggeber, Umfang, Bearbeitungszeit) und inneren (z.B. Thema, Schreibintention, Textgattung) Faktoren ab, die die Planung und Arbeit am Text beeinflussen. Jeder Text über Musik bedeutet auch Kommunikation: etwa mit einer Forschungsgemeinschaft, einem Publikum, einer breiteren Öffentlichkeit, mit potenziellen Förderern oder einer Agentur. Wir machen uns in der Übung die damit einhergehenden Schreibbedingungen bewusst und wollen Textdramaturgie als kreative Aufgabe verstehen, mit unterschiedlichen Elementen und Bedingungen des Schreibens gestalterisch umzugehen. Durch die Analyse von Beispieltexten, rhetorische und poetologische Überlegungen sowie Seitenblicke auf Techniken des journalistischen und literarischen Schreibens wollen wir uns Kriterien dafür erarbeiten, was einen gelungenen Text ausmacht, und uns praktisch in die Produktion verschiedener Arten musikbezogener Texte einüben.</p> <p>Das Jubiläumsjahr „150 Jahre HfM“ gibt mancherlei praktischen Anlass und so ist angedacht, dass im Rahmen der Schreibwerkstatt Texte (Programmtexte, Feature-Texte) entstehen, die in Publikationen der Hochschule auch gedruckt werden sollen. Darüber hinaus können auch bestehende Schreibprojekte oder -vorhaben mitgebracht und zur text-dramaturgischen Diskussion gestellt werden.</p> <p>Die Teilnahme an der Vorbereitungssitzung ist unbedingt wichtig, da hier über die weitere Gestaltung der Blocksitzungen sowie in der Zwischenzeit zu erledigende Aufgaben - vor allem im Hinblick auf reale Text-Deadlines - gesprochen wird. Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein, bitte ich um Kontaktaufnahme: <a href="mailto:heidrun.eberl@hfm.uni-weimar.de">heidrun.eberl@hfm.uni-weimar.de</a></p>		
<b>Literatur</b>	Wird später bekanntgegeben.	
<b>Anforderungen</b>	Regelmäßige Teilnahme, Übernahme von kurzen Impulsreferaten, Ausführen von Schreib- und Lektoratsaufgaben	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

<b>ÜBUNG</b>	Antonia Kölble M.A., Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto	
<i>Einführung in das Erstellen wissenschaftlicher Poster</i>		
<b>Termine</b>	10.06., 01.07., 08.07. jeweils von 11 bis 15 Uhr, SR 1	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 11 M.A. Friedolin-Nummer: 198945	1 CP
<p>Das wissenschaftliche Poster ist ein wichtiges Medium, um Forschungsarbeiten auf Tagungen, Konferenzen und Symposien vorzustellen. Es dient nicht nur zur Veranschaulichung eines Vortrags, sondern auch als (kurzfristiges oder dauerhaftes) Ausstellungsobjekt. Die Herausforderung des Posters - im Gegensatz zum wissenschaftlichen Aufsatz - besteht darin, die Forschungsarbeit auf ihre wesentlichen Kernaussagen herunterzubrechen und diese mithilfe visueller und knapper textlicher Elemente darzustellen.</p> <p>Stets den Blick auf die Frage gerichtet, welche Eigenschaften ein gelungenes wissenschaftliches Poster ausmachen, werden die Studierenden im Rahmen des Kurses selbst Poster zu ihren aktuellen Seminar- oder Forschungsthemen erarbeiten. Innerhalb der Sitzungen wird es Zeit geben, in der die Studierenden an ihren Postern arbeiten, sich gegenseitig unterstützen und Fragen klären können. Die entstandenen Poster werden zur Langen Nacht der Wissenschaften im November 2022 im Hochschulzentrum am Horn ausgestellt werden. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Bachelor- als auch an interessierte Masterstudierende der Musikwissenschaft.</p>		
<b>Literatur</b>	-	
<b>Anforderungen</b>	Teilnahme	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

<b>ÜBUNG</b>		Hannes Pohlitz
<i>Partitürkunde II</i>		
<b>Termine</b>	wöchentlich (Gruppenunterricht) nach Vereinbarung (60 Minuten)	
<b>Beginn</b>	05.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B. A.: BA MuWi 12A	2 CP
Einführungen, Analysen und praktische schriftliche Übungen u. a. zu: Transponierende Instrumente, alte Schlüssel, Partitur-Lesen und Reduktion des Partitur-Inhalts in Particell und Klavierauszug, Partituren des 20. und 21. Jahrhunderts, Sonderzeichen und besondere Angaben im Notentext (aufbauend auf Partitürkunde I)		
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn des Kurses	
<b>Anforderungen</b>	Abgeschlossener Kurs Partitürkunde I (Testat)  Abschluss: Klausur	
<b>Anmeldung</b>	per E-Mail an hannes.pohlitz@hfm-weimar.de	

<b>ÜBUNG</b>		Hannes Pohlit	
<i>Partiturspiel I</i>			
Termine	wöchentlich (Einzelunterricht) nach Vereinbarung (45 min)		
<b>Beginn</b>	05.04.2022		
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 12A	1 CP	
<p>Grundlagen des Partiturspiels:</p> <p>Spielen von Chor-, Orchester- und Kammermusik-Partituren am Klavier; Lesen und Spielen von Transpositionen und „alten“ Schlüsseln, Grundlagen des Generalbass-Spiels, musikalische Darstellung einer Partitur am Klavier</p>			
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn des Kurses		
<b>Anforderungen</b>	Abschluss: Testat		
<b>Anmeldung</b>	per E-Mail an <a href="mailto:hannes.pohlit@hfm-weimar.de">hannes.pohlit@hfm-weimar.de</a>		

<b>ÜBUNG</b>		Hannes Pohlit	
<i>Partiturspiel II</i>			
Termine	wöchentlich (Einzelunterricht) nach Vereinbarung (45 min)		
Beginn	05.04.2022		
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 12A	2 CP	
aufbauend auf Partiturspiel I: Spielen von Chor-, Orchester- und Kammermusik-Partituren am Klavier; Lesen und Spielen von Transpositionen und „alten“ Schlüsseln, Grundlagen des Generalbass-Spiels, musikalische Darstellung einer Partitur am Klavier			
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn des Kurses		
<b>Anforderungen</b>	abgeschlossener Kurs Partiturspiel I (Testat)  Abschluss: Modulprüfung		
<b>Anmeldung</b>	per E-Mail an hannes.pohlit@hfm-weimar.de		

## Künstlerisch-wissenschaftliche Blockseminare

KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHES PROJEKTSEMINAR		Pengpeng Li
<i>Chinesische Musik: Guqin</i>		
Mi	17:00-20:00 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 2
<b>Beginn</b>	06.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 05, 11; E05 B.Ed.: Modul VIIa (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) B.Mus. <i>alt</i> : Modul IV bzw. Modul VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.); <i>neu</i> : BM-XX-MW-P2, Wahlmodul Friedolin-Nummer: 198942	2+2 CP 2+2 CP 2 CP
<p>Das Projektseminar über Chinesische Musik mit Schwerpunkt Guqin (Wölbbrettzither) bietet eine seltene Gelegenheit für alle, die mehr über traditionelle chinesische Musik und ihre Instrumente erfahren und verstehen möchten. Guqin hat traditionell einen besonderen Platz in der chinesischen Kultur, Geschichte und Organologie. Der Kurs zeigt die akustischen, musikalischen, mythologischen und soziologischen Eigenschaften des Instruments und die vielen verschiedenen, oft gegensätzlichen Darstellungen des Instruments, die von persönlicher Kultivierung, sozio-ökonomischer Behauptung bis zur Bildung kultureller Zugehörigkeit reichen. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die Zither Guqin 2005 als weltweit erstes Musikinstrument von der UNESCO als „Immaterielles Kulturerbe der Menschheit“ anerkannt wurde. Musik als ein „immaterielles Erbe“ ist daher auch Thema bei der musikwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesem Instrument. Das Projektseminar besteht aus praktischen Übungen und theoretischer Einführung, ebenso wie aus professionellen Demonstrationen und einer abschließenden öffentlichen Darbietung der Studierenden (Yaji).</p>		
<b>Literatur</b>	Handouts werden im Unterricht ausgegeben.	
<b>Anforderungen</b>	Präsenzveranstaltung mit Instrumentalunterricht	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibezeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

<b>KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHES KOMPAKTSEMINAR</b>		Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto José Navarro Silberstein, MM	
<i>Die musikalische Moderne in Lateinamerika: Heitor Villa-Lobos in der Woche der Modernen Kunst von 1922</i>			
		Präsenz / Exkursion	
<b>Datum u. Zeit</b>	Freitag, 1. Juli, 15-20 Uhr Brasilianische Botschaft, Berlin		
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	M.A. Musikwissenschaft: MA MuWi 01, 02 (alle Profile) u. 05 M.Ed.: VIIb, IXb M.Mus. alle Studiengänge M.Mus.: Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen I u. II M.A. Literatur-Kunst-Kultur: MA MuWi 01 u. 02 ASQ-Jena Gasthörer Friedolin-Nummer: 205555	1 CP  2 CP 2 CP	
<p>1922 konnte sich die Moderne in den brasilianischen Künsten mit der „Semana de Arte Moderna“ in São Paulo erstmals in großem Stil öffentlich präsentieren. Besonders an dieser Kunstwoche war, dass Literatur, bildende Kunst und auch die Musik gleichzeitig vertreten waren. Insofern war diese Kunstwoche der berühmten ersten Ausstellung der Moderne in Deutschland, der Bauhaus-Woche von 1923 in Weimar noch um ein Jahr voraus. Die Parallelen zwischen São Paulo und der Verbindung der Künste im Weimarer Bauhaus sind offensichtlich.</p> <p>Der prominenteste Musiker in der Kunstwoche von São Paulo war Heitor Villa-Lobos (1877-1959). Die Suche nach einer brasilianischen Form des musikalischen Ausdrucks war für ihn zugleich Ansporn ein Werk von universaler Geltung zu schaffen. Dies konnte nur über den Weg einer künstlerischen Moderne gelingen.</p> <p>Das KWP mit dem Pianisten José Navarro Silberstein und Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto führt insbesondere in die frühe Phase der Moderne in der Musik Lateinamerikas ein, mit dem besonderen Fokus auf das Klavier. Präsentiert werden vom Pianisten Navarro Silberstein der „Ciclo Brasileiro“ für Klavier von Villa-Lobos und die Suite „Danzas Criollas“ für Klavier des Argentiniers Alberto Ginastera (1916-1983), ein Werk, das eine Generation später entsteht, aber ähnlich wie das Oeuvre von Villa-Lobos, eine musikalische Universalität sucht, die wesentlich vom lokalen Element aus Lateinamerika geprägt ist.</p>			
<b>Literatur</b>	Lisa M. Peppercorn: <i>Heitor Villa-Lobos. Ein brasilianischer Komponist</i> , Zürich, 1972  Tiago de Oliveira Pinto: „Heitor Villa-Lobos: Musik zwischen Politik, Nation und Kulturerbe.“		
<b>Anforderungen</b>			
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a>		

KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHES PROJEKTSEMINAR		Andreas Schmitges
<i>Caravan Orchestra &amp; Choir (Probenphase in Haifa, Israel - Probenphase in Weimar - weitere Auftritte)</i>		
<b>Termine</b>	Ca. 2 ½ Wochen im Juli / August 2022, genaue Termine unter <a href="http://www.caravanorchestra.eu">www.caravanorchestra.eu</a>	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.Mus. (neu): BM-XX-MW-P2/BM-AM-MW-P2, Wahlmodul B.Mus. (alt): IV (außer elektr. Gitarre, improv. Gesang, Jazz-Instr.) bzw. VIII (für Chordirig., Opernkorrep., Orchesterdir.), Wahlmodul M.Mus.: Spezialwissen/Musikwissenschaft II (als MuWi Seminar für Zweifach MuWi/KuMa & MuWi/MuTh) Diplom Kirchenmusik: IV (als MuWi Seminar) B.Ed. (neu): BE-MW-01/02/03 B.Ed. (alt): VII a+b (als MuWi Seminar) M.Ed. (alt): VII a+b (als MuWi Seminar) M.Ed. (neu): ME-MW-01 (als MuWi Seminar) B.A.: BA MuWi 05, 11; E05 M.A.: MA MuWi 08 (Profil TMS, Jazz/PM, JMus, Hist. MuWi) Friedolin-Nummer: 198943	2 CP 2 CP 6 CP 2 CP 4 CP 4 CP 4 CP 4 CP 4 CP 4 CP
<p>In Zusammenarbeit mit der School of Music der Universität Haifa, Israel und der Other Music Academy (OMA) findet im Juli/August 2022 die 5. deutsch-israelische Chor- und Orchesterwerkstatt „Caravan Orchestra &amp; Choir“ statt. Jüdische und arabische Studierende aus Haifa werden, gemeinsam mit Studierenden der HfM Weimar, ein Konzertprogramm mit europäisch-jüdischer und arabischer Musik in Haifa und Weimar erarbeiten, das zum Yiddish Summer Weimar 2022 in Weimar und voraussichtlich auch an anderen Orten in Deutschland aufgeführt wird. Die Reise nach Haifa und die Unterkunft sind gesichert. Es wird eine finanzielle Eigenbeteiligung der Teilnehmenden erwartet. Die Teilnahme am Projekt verpflichtet zur Mitwirkung an den Konzerten in Israel und in Deutschland. Angesprochen werden sowohl Studierende sämtlicher Instrumente und des Gesangs, sowie der übrigen künstlerischen Fächer, des Jazz, der Musikpädagogik und EMP und der Musikwissenschaft.</p> <p>Da der Verlauf der Corona-Pandemie erheblichen Einfluss auf das Projekt haben kann, werden Interessierte gebeten, die jeweils aktuellen Informationen unter <a href="http://www.caravanorchestra.eu">www.caravanorchestra.eu</a> zu beachten und sich bei Andreas Schmitges zu melden, der Sie über den aktuellen Stand auf dem Laufenden hält: <a href="mailto:andreas.schmitges@hfm-weimar.de">andreas.schmitges@hfm-weimar.de</a></p>		
<b>Literatur</b>	Wird vor Beginn des Projektes bereitgestellt.	
<b>Anforderungen</b>	Je nach Modul-Anforderung Teilnahme bzw. Teilnahme zzgl. schriftlicher Arbeit oder Hausarbeit. Wegen der Förderbedingungen müssen Teilnehmende zum Zeitpunkt der Maßnahme unter 27 Jahre alt sein.	
<b>Anmeldung</b>	per E-Mail an <a href="mailto:andreas.schmitges@hfm-weimar.de">andreas.schmitges@hfm-weimar.de</a>	

# Tutorien

TUTORIUM		Lina Zuchantke B.A.
<b>Made in Brazil: Musik in Brasilien – von lokalen Klängen zur musikalischen Globalgeschichte</b>		
Di	17:15 – 18:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
<b>Beginn</b>	12.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	MA MuWi 01, 02 (alle Profile) u. 05 (JMUS) Lehramt Musik (M.Ed.): M.Ed. VIIb, IXb; Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen I u. II M.A. Literatur-Kunst-Kultur: MA MuWi 01 u. 02 ASQ-Jena Gasthörer	
<p>Das Tutorium dient der Vertiefung der Spezialvorlesung <i>Made in Brazil: Musik in Brasilien - von lokalen Klängen zur musikalischen Globalgeschichte</i> von Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto und soll insbesondere die Ansätze der transkulturellen Musikforschung beleuchten. Der Frage, wie sich transkulturelle Handlungsmodi theoriegeleitet beschreiben lassen, wird mithilfe des <i>Black Atlantic</i>-Konzepts (Paul Gilroy) nachgegangen. Daher wird der Fokus auf den kulturellen Austauschprozessen des atlantischen Raums liegen.</p>		
<b>Literatur</b>	Tiago de Oliveira Pinto (Hg.) <i>Welt Musik Brasilien</i> . Mainz: Schott, 1986 Gerard Béhague: <i>Music in Latin America</i> , 1978 Tiago de Oliveira Pinto & Mariano Gonzalez / Gerard Béhague: "Brasilien", in <i>Die Musik in Geschichte und Gegenwart (MGG)</i> , 2020 (Online)	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

<b>TUTORIUM</b>		Tom Adler
<i>Musikgeschichte im Überblick IV (neu!!)</i>		
Mo	11:15-12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, <b>SR 1</b>
<b>Beginn</b>	25.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 01 B.Ed. (alt): Modul VII a+b B.Ed. (neu): BE-MW-01/02/03 Musikwissenschaft I-III Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen/Zweifach: Modul VII ASQ Jena Gasthörer	
Das Tutorium bietet die Gelegenheit, einzelne Aspekte der von Prof. v. Massow angebotenen Vorlesung Musikgeschichte im Überblick IV zu vertiefen, sowie die angesprochenen Werke nochmals zu hören, um vermehrt ästhetische Erfahrung mit unbekannter Musik zu erlangen.		
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Vorlesung	
<b>Anforderungen</b>	keine	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

# Kolloquien

KOLLOQUIUM		Prof. Dr. Martin Pfeleiderer
<i>Kolloquium zur Bachelor-Arbeit</i>		
Di	15:15 - 16:45 Uhr, 14-tägig	hochschulzentrum am horn, SR 2
<b>Beginn</b>	12. 04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.A.: BA MuWi 13 Friedolin-Nummer: 198946	2 CP
<p>Wie schreibe ich eine Bachelor-Arbeit? Wie gelange ich von der Entscheidung für ein bestimmtes Themengebiet zu einer konkreten Fragestellung, der passenden Methode und der Gliederung der Arbeit? Wie konzipiere ich einen realistischen Arbeitsplan zur Umsetzung meines Vorhabens? Diese Fragen sind Ausgangspunkt des Kolloquiums zur Bachelor-Arbeit. Im Zentrum der Veranstaltung stehen sodann Präsentationen und Diskussionen zu geplanten und laufenden BA-Arbeiten der Studierenden.</p>		
<b>Literatur</b>	-	
<b>Anforderungen</b>	-	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibzeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.	

<b>KOLLOQUIUM</b>		Prof. Dr. Steffen Höhne	
<i>Kolloquium zur Präsentation der Masterarbeiten Musikwissenschaft und Kulturmanagement</i>			
<b>Termin</b>	16.06.2022 15:00-19:00 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	M.A.: MuWi 03 M.A.: KuMa 05 Friedolin-Nummer: 198947	2 CP	
Das Kolloquium dient der Präsentation und Diskussion der Masterarbeiten, die im laufenden Semester in der Musikwissenschaft und im Kulturmanagement bearbeitet werden. Dabei geht es nicht um die Vorstellung konkreter Ergebnisse, sondern um die Dokumentation des jeweiligen Bearbeitungsstandes, der zur Diskussion gestellt wird.			
<b>Literatur</b>	-		
<b>Anforderungen</b>	Präsentation		
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Einschreibezeitraum: 07.03. bis 08.04.2022.		

<b>INSTITUTSKOLLOQUIUM</b>	Prof. Dr. Steffen Höhne, Prof. Dr. Michael Klaper, Prof. Dr. Jascha Nemtsov, Prof. Dr. Martin Pfeleiderer, Prof. Dr. Helmut Well, Prof. Dr. Albrecht von Massow,  Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto	
<i>Kolloquium zu aktuellen Fragen in der Musikforschung</i>		
Mi, 18:30-20:00 Uhr	Nur online über Webex. Der Link zum Vortrag wird jeweils am Vortag vom Sekretariat des Instituts verschickt. Bitte achten Sie darauf, dass Sie in dem <u>Verteiler</u> stehen* . Das Kolloquium ist Bestandteil des MA-Studiums der Musikwissenschaft und des Kulturmanagements, steht jedoch allen Interessierten offen.	
<b>Beginn</b>	20.04.2022	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	M.A.: MA MuWi 03 Friedolin-Nummer: 198948	2 CP
<b>Das Institutskolloquium als Online-Vortragsreihe</b>  Seit vielen Jahren werden im Institutskolloquium allwöchentlich unterschiedliche Fragen zu aktuellen Forschungen von Doktorand*innen und Angehörigen des Instituts präsentiert, ebenso wie Gästen aus dem In- und Ausland Raum geboten über ihre Arbeit vorzutragen. Das komplette Vortragsprogramm liegt zu Beginn des Semesters vor und wird auch im Institut ausgehängt.		
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a>  *Um in den Verteiler aufgenommen zu werden, schreiben Sie sich in dem Moodle-Kurs ein oder melden Sie sich bei Frau Huschke im Sekretariat an (unter kerstin.huschke@hfm-weimar.de).	

TMS COLLOQUIUM	Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto
<i>Transcultural Music Studies: Research Colloquium</i>	
<b>Termin</b>	Bi-weekly online meetings. The colloquium's program will be disposed in moodle.  Friedolin number: 198949
<p>This research colloquium on Transcultural Music Studies is devoted to ongoing research projects of the UNESCO Chair's PhD candidates. The candidates' presentations of their research cover a vast scope of different subjects, both from methodological as well as from cultural and geographical perspectives. The purpose of the presentations is to enhance discussion on transcultural research in music and to bring new input into the research projects presented.</p> <p>The colloquium is also suitable for MA students with the study profile in Transcultural Music Studies. It is open as well to all MA students or PhD candidates of the Department.</p> <p>Presentations and discussions will be in English language.</p>	
<b>Anforderungen</b>	The presentations and discussions are open for affiliates to the University of Music FRANZ LISZT Weimar. Moodle registration is required.
<b>Anmeldung</b>	<a href="http://moodle.hfm-weimar.de">http://moodle.hfm-weimar.de</a>

\* Keine Gewähr auf Modul- und Creditangaben. Bei Unklarheiten oder Fragen bitte die zuständigen Lehrenden ansprechen. Änderungen vorbehalten.